



GEMEINSAM GEHT'S.

**KURZWAHLPROGRAMM
ZUR KOMMUNALWAHL 2026
FÜR BENSHEIM.**

Am 15.03.
GRÜN
wählen!

GEMEINSAM GEHT'S.

LIEBE BENSHEIMERIN, LIEBER BENSHEIMER,

die Kommunalwahlen am 15. März 2026 geben uns die Möglichkeit, unsere Stadt wieder sozialer, gerechter und klimafreundlicher zu machen. Wir werden zeigen, wie praktische Lösungen im Alltag aussehen können: verlässlicher Nahverkehr, sichere Wege, bezahlbares Wohnen und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Wir möchten ein gemeinsames Bensheim schaffen, in dem jeder seinen Platz hat. Bensheim braucht Orientierung und den Mut, endlich nach vorne und nicht zurück zu schauen. Unser Programm setzt auf Zusammenhalt und konkrete Schritte. Wir stehen für Politik, die zuhört und gemeinsam mit den Bürgern handelt. Gemeinsam bringen wir Bensheim voran.

Euer Ortsverband

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bensheim



GEMEINSAM GEHT'S.

UNSER 12 PUNKTE-PLAN FÜR BENSHEIM.

- ❁ Wir machen Bensheim bis 2040 gemäß dem Masterplan Klimaschutz II klimaneutral und setzen dabei auf günstigen Strom aus Erneuerbaren, von denen alle profitieren.
- ❁ Wir wollen ein nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept auch für die Innenstadt, das die Attraktivität Bensheims steigert und sich umsatzfördernd auf den Einzelhandel auswirkt.
- ❁ Wir geben Fuß- und Radverkehr Vorrang und schaffen durchgängige, sichere Wege.
- ❁ Wir schaffen Transparenz am Wohnungsmarkt und verhindern überhöhte Mietsteigerungen und setzen uns für den sozialen Wohnungsbau ein, damit Wohnen für alle bezahlbar bleibt.
- ❁ Wir stoppen zusätzliche Versiegelung und setzen auf Nachverdichtung statt neuer Baugebiete (Schwammstadt-Prinzip).
- ❁ Wir digitalisieren städtische Dienstleistungen barrierefrei und sorgen für Glasfaser sowie öffentliches, freies WLAN.
- ❁ Wir entlasten Handwerk, Einzelhandel und Mittelstand durch eine digitale, bürgerfreundliche Verwaltung und lokale Vergaben.
- ❁ Wir erhöhen Präsenz und Sichtbarkeit von Sicherheitskräften und verbessern Beleuchtung und Meldesysteme im öffentlichen Raum.
- ❁ Wir stärken frühe Sprachförderung und erleichtern Geflüchteten den Einstieg in Ausbildung und Arbeit.
- ❁ Wir richten ein Jugendparlament mit eigenem Budget ein, damit junge Menschen echte Mitsprache bekommen.
- ❁ Wir führen ein professionelles Haushaltscontrolling ein und sparen durch effiziente Verwaltungsstrukturen.
- ❁ Wir schaffen zusätzliche nicht-kommerzielle Treffpunkte und machen die Taunusanlage zu einem attraktiven Sport- und Begegnungsort.

WIR MACHEN MEHR. FÜR BENSHEIM.



1. Doris Sterzelmaier
Bankkauffrau
Mein Herzenthema

- ♥ Klimaschutz
- ♥ Solide Finanzen
- ♥ Nachhaltige Stadtentwicklung



2. Peter Castellanos
Verkehrsplaner
Mein Herzenthema

- ♥ Stadtbus
- ♥ Radverkehrskonzept
- ♥ Mobilitätsbeirat



11. Traudl Billig
Rentnerin
Mein Herzenthema

- ♥ Klimaschutz
- ♥ Inklusion
- ♥ Bezahlbare Mieten



12. Matthias Weber
Medienproduzent
Mein Herzenthema

- ♥ Energiewende
- ♥ Lokale Zukunftsfähigkeit
- ♥ Generationenverantwortung



3. Birgit Rinke
Gärtnerin
Mein Herzenthema

- ♥ Artenvielfalt
- ♥ Erneuerbare Energien
- ♥ Zusammenhalt stärken



4. Michael Krapp
Beruf
Dipl. Kaufmann

- ♥ Klimaschutz
- ♥ Solide Finanzen
- ♥ Kinderbetreuung



13. Christine Patten
Referentin
Mein Herzenthema

- ♥ Lebendige Innenstadt
- ♥ Gerechtes Wohnen
- ♥ Echtes Bürgerhaus



14. Klaus-Dieter Längst
Beruf
Apotheker

- ♥ Artenschutz
- ♥ Lärmschutz
- ♥ Gesunde Ernährung



5. Sabine Hinterkeuser-Freye
Dipl. Betriebswirtin
Mein Herzenthema

- ♥ Flächenschutz
- ♥ Verkehrswende
- ♥ Solide Finanzen



6. Hanns-Christian Wüstner
Unternehmer
Mein Herzenthema

- ♥ Radverkehr / ÖPNV
- ♥ Wohnraumaktivierung
- ♥ Energiewende



15. Nora Monte
Medienkauffrau
Mein Herzenthema

- ♥ Ressourcenschonung
- ♥ Radverkehr / ÖPNV
- ♥ Gesunde Ernährung



16. Markus Pfefferkorn
Kfm. Angestellter
Mein Herzenthema

- ♥ Klimaschutz
- ♥ Soziales Miteinander
- ♥ ÖPNV



7. Nicole Borho
Chemikerin
Mein Herzenthema

- ♥ Energiewende
- ♥ Solide Finanzen
- ♥ Kinderbetreuung



8. Manfred Knapp
Pensionär
Mein Herzenthema

- ♥ Erneuerbare Energien
- ♥ Flächenschutz
- ♥ Verkehrswende



17. Karoline Mehling-Großenbach
Studienrätin
Mein Herzenthema

- ♥ Radwegausbau
- ♥ Stadtbegrünung
- ♥ Bezahlbare Mieten



18. Tim Fitz
Student
Mein Herzenthema

- ♥ Klimaschutz
- ♥ Verkehrswende
- ♥ Bildung



9. Lydia Kloos
Pensionärin
Mein Herzenthema

- ♥ Regionalplan
- ♥ Naturschutz
- ♥ Flächenschutz



10. Peter L. Born
Studienrat i. R.
Mein Herzenthema

- ♥ Flächenschutz
- ♥ Lebendige Innenstadt
- ♥ Zusammenhalt fördern



19. Christine Pfeifer
Betriebswirtin i. R.
Mein Herzenthema

- ♥ Integrative Treffpunkte
- ♥ Klimaoasen schaffen
- ♥ Sicherer Radverkehr





GEMEINSAM GEHT'S. KLIMA UND ENERGIE

Klimaschutz ist und bleibt für uns ein Herzstück grüner Politik. Der Schutz unserer natürlichen Umgebung sorgt dafür, dass Bensheim auch morgen ein lebenswerter Ort bleibt.

Wir wollen die Klimaziele des städtischen Masterplans Klimaschutz II konsequent umsetzen: Die Stadtverwaltung soll bis 2035, die gesamte Stadt bilanziell bis 2040 klimaneutral werden.

Dafür setzen wir klar auf erneuerbare Energien aus Sonne, Wind, Erdwärme und Kraft-Wärme-Kopplung sowie auf eine sparsame, intelligent gesteuerte Nutzung von Energie. Konkret wollen wir alle geeigneten Dächer in Bensheim für Photovoltaik nutzen und große Parkplätze gezielt mit Solardächern überbauen. Freiflächen-Photovoltaik Anlagen sollen naturverträglich geplant werden und können die Böden schonen und gleichzeitig Lebensräume für Tiere bieten.

Wir treiben Windkraftprojekte voran: Durch neue rechtliche Möglichkeiten sollen geeignete Standorte geprüft, Naturschutzverbände und Anwohner*innen früh einbezogen und Bürgerenergie-Modelle gefördert werden, damit die Menschen vor Ort auch finanziell direkt profitieren.

Für Nahwärmenetze soll Schritt für Schritt eine Umstellung auf erneuerbare Energieträger wie Wasserstoff oder geothermische Wärme geprüft werden; Abwärme aus Industrieprozessen soll konsequent genutzt werden. Mit Batteriespeichern, dynamischen Stromtarifen und smarter Steuerung von Haushaltsgeräten wollen wir Strom dann nutzen, wenn er reichlich und günstig vorhanden ist.

Ein öffentliches „Energie-Barometer“ soll sichtbar machen, wie viel erneuerbare Energie in Bensheim gerade erzeugt wird – zur Motivation für alle, mitzumachen.

Klimaschutz heißt für uns auch: Die Stadt vor Hitze und Starkregen schützen. Wir streben eine „Netto-Null-Versiegelung“ an und wollen Bäume, Sträucher, Dach- und Fassadenbegrünung fördern. Neubauten sollen nach dem Schwammstadt-Prinzip geplant werden, damit Regenwasser versickern kann statt die Kanalisation zu überlasten.

Gleichzeitig stärken wir die kommunale Beratung zu energetischer Sanierung, CO₂-armen Heizungen, Photovoltaik und nachhaltigem Bauen, damit private Haushalte und Unternehmen Geld sparen und gemeinsam mit der Stadt Bensheim das Klima schützen können.

GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR UM DAS LEBEN KÜMMERN.

GEMEINSAM GEHT'S. BENSHEIM NACHHALTIG WEITERENTWICKELN.

Bei der nachhaltigen Stadtentwicklung geht es um eine ganz konkrete Frage, die sich jeder Bensheimer stellt, wenn er in seinem Alltag in unserer Stadt unterwegs ist und sich Gedanken macht: Wie soll das Bensheim aussehen, in dem wir, unsere Kinder und Enkel gut leben können?

Wir Grüne wollen, dass unsere Stadt nicht weiter in die Fläche wächst, sondern nach innen klüger, grüner und lebenswerter wird. Statt Naturräume zu versiegeln, setzen wir auf die konsequente Devise der Entwicklung unserer Stadt nach innen. Das bedeutet, dass bestehende Gebäude umgenutzt, aufgestockt, saniert und nachverdichtet sowie brachliegende Baugrundstücke genutzt werden. Damit stoppen wir die fatale Versiegelung von weiteren Flächen, schützen unsere wertvollen Böden und erhalten unsere einzigartigen Erholungsräume an der Bergstraße. Gleichzeitig schaffen wir neuen Raum für Wohnen und Gewerbe.

Wir denken die Innenstadt neu: Sie soll nicht länger vor allem Verkehrsfläche für Autos sein, sondern ein lebendiger Aufenthaltsort mit Bäumen, Schatten, Sitzgelegenheiten, Trinkwasserbrunnen und Raum für Einzelhandel, Kultur und Begegnung und lebenswertes Wohnen.

Und wir sehen, dass die Klimaveränderungen auch unsere Stadt treffen werden. Deshalb wollen wir Frischluftschneisen freihalten, Fassaden und Dächer begrünen, Regenwasser vor Ort versickern lassen und das Schwammstadt-Prinzip verankern. Dies schützt uns vor Hitze, Starkregen und Überflutung.

Jedes größere Stadtentwicklungsprojekt sollte daran gemessen werden können, ob es Klima schützt, Flächen schont, Verkehr reduziert und unsere Lebensqualität steigert. So wollen wir ein Bensheim gestalten, das ökologisch und modern ist, freundlich und den Menschen zugewandt, einen Ort, an dem man gerne wohnt.

Wir wollen beim Gelände des alten Heilig Geist Hospitals eine Nutzung, die die Stadt voranbringt, beim brachliegenden Neumarktcenter ist ein nutzungsgemischtes Konzept mit Schwerpunkt Wohnungen vorstellbar. Für den oberen Marktplatz wollen wir eine hälftige Bebauung gemäß dem Preisträger des Ideenwettbewerbes und für die denkmalgeschützten Häuser um den Marktplatz einen ansprechenden Zustand. Weiterhin wollen wir unsere Innenstadt wieder beleben und sprechen uns für einen Umzug des Rathauses in die Innenstadt aus.

GEMEINSAM GEHT'S. UNSERE NATUR SCHÜTZEN.

Unser Ziel ist es, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, Artenvielfalt zu sichern und gleichzeitig die Landschaft rund um Bensheim als Erholungsraum für die Menschen zu bewahren. Konkret wollen wir den sensiblen Bereich des alten Neckarlaus mit dem Naturschutzgebiet „Erlache“ dauerhaft vor weiterer Bebauung schützen und entsprechende Schutzkonzepte auf andere Flächen des ehemaligen Neckarbetts ausweiten.

Zur Sicherung der Biotopvernetzung soll die Stadt Bensheim Flächen tauschen oder erwerben.

Für den Naturschutz angelegte Ausgleichsflächen müssen dauerhaft und nachvollziehbar erhalten bleiben und dürfen nicht bebaut werden.

Das bestehende Verbot von Schottergärten nach Baugesetzbuch soll konsequent angewendet werden.

Die Kleingartenvereine haben Wartelisten. Deshalb werden wir darauf achten, dass neue Flächen für Kleingärten möglich werden.

Herumliegender (sogenannter wilder Müll) schadet der Natur. Hier wollen wir uns für Verbesserungen einsetzen. Die Aktion „Sauberhaftes Bensheim“ soll fortgeführt werden.

GEMEINSAM GEHT'S. BENSHEIM SOZIAL GERECHT MACHEN.

Dies bedeutet für uns: Niemand darf in Bensheim zurückgelassen werden. Wir GRÜNE wollen eine Stadt, in der alle Menschen unabhängig von Einkommen, Herkunft, Alter oder Lebenssituation gut und gemeinsam leben können.

Auch angesichts der angespannten Finanzlage wollen wir Bensheim in dieser zentralen Frage nicht kaputtsparen.

Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum ein und wollen Mietpreissteigerungen begrenzen. Deshalb fordern wir die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, um wirksame Mietschutzinstrumente einsetzen zu können. Jede neue Wohnbebauung soll durchschnittlich zu 30 % aus Sozial- und preisgünstigen Wohnungen bestehen. Leerstand soll durch eine faire „Leerstandsabgabe“ verhindert und mit dem „Sicheres-Vermieten“-Programm wieder genutzt werden.

Familien sollen entlastet werden: durch gut finanzierte Kitas, ausreichend Fachkräfte, sozial gestaffelte Gebühren und kostenlose Betreuung für Haushalte mit geringem Einkommen.

Kinder und Jugendliche sollen in Bensheim mehr Möglichkeiten erhalten: mit modernen, klimagerecht gestalteten Spielplätzen, einem neuen „Spielhaus“ in der Innenstadt, einem Jugendparlament mit echtem Mitspracherecht und mit sicheren Treffpunkten. Der Bürgerpark Taunusanlage soll um einen Kinder- und Jugendbereich für Sport weiter entwickelt werden.

Gleichzeitig wollen wir GRÜNE für Senior*innen mehr barrierefreie Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum mit ausreichend Sitzgelegenheiten und Schatten schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Teilhabe und Vielfalt: Bensheim soll offen, respektvoll und diskriminierungsfrei sein. Bildungsprojekte und verlässliche Unterstützung sollen gestärkt werden.

Vereine, Ehrenamt und soziale Initiativen erhalten dauerhafte Förderung, damit das Miteinander in allen Stadtteilen lebendig bleibt. Wir wollen Bensheim gemeinsam stark und lebenswerter machen.

GEMEINSAM GEHT'S. DIGITALISIERUNG AMTLICH MACHEN.

Wir GRÜNE wollen eine moderne Stadt, in der digitale Angebote wirklich funktionieren. Egal ob Ummeldung, Antrag oder Termin: Alles soll bequem am Smartphone oder Laptop erledigt werden können.

Unterstützt werden soll das durch einen städtischen Chatbot, der Schritt für Schritt durch die Formulare führt und diese erklärt. Wer kein Smartphone besitzt, oder Hilfe benötigt, wird vor Ort unterstützt.

Damit Bensheim überhaupt digital zukunftsfähig wird, wollen wir den Glasfaserausbau deutlich beschleunigen. Das Ziel ist ein flächendeckendes, schnelles Netz in allen Stadtteilen.

Wir fordern kostenloses WLAN in der Innenstadt und an zentralen Treffpunkten, dies soll vor allem Jugendlichen und Familien und Menschen mit geringem Einkommen den Zugang erleichtern.

GEMEINSAM GEHT'S.

MEHR ERREICHEN AUF ALLEN WEGEN.

In Bensheim und in den Stadtteilen wollen wir Mobilität Freiheit und Teilhabe für alle ermöglichen – ohne Lärm, Unfälle und Klimaschäden. Deshalb wollen wir weg von der autogerechten hin zu einer menschengerechten Stadt: Der motorisierte Individualverkehr soll auf ein gesundes Maß zurückgehen, indem wir attraktive Alternativen stärken – zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn sowie durch Sharing-Angebote. Leitlinie ist dabei der Grundsatz „Fußverkehr vor Fahrradverkehr vor motorisiertem Verkehr“: Wer zu Fuß geht oder Rad fährt, soll sich sicher, bequem und barrierefrei bewegen können, und niemand soll aus Mangel an Alternativen ins Auto gedrängt werden.

Konkret wollen wir Bensheim zu einer Stadt machen, in der man Wege gerne zu Fuß zurücklegt: mit breiten, ebenen Gehwegen, auf denen keine Autos parken, sicheren Querungsstellen an stark befahrenen Straßen und mehr verkehrsberuhigten Wohnstraßen mit hoher Aufenthaltsqualität. Ergänzend setzen wir uns für einen flächendeckenden Tempo-30-Modellversuch in der ganzen Stadt und den Stadtteilen ein (mit Ausnahmen auf wenigen Hauptstraßen), um Verkehr sicherer, leiser und klimafreundlicher zu machen

Das Fahrrad soll zum selbstverständlichen Alltagsverkehrsmittel werden. Dafür fordern wir ein durchgängiges, sicheres Radwegenetz mit baulich getrennten Radwegen, gut markierten Schutzstreifen, zusätzlichen Radwegen zwischen Stadtteilen und klarer Beschilderung. Schlaglöcher und Engstellen sollen systematisch beseitigt, kritische Abschnitte beleuchtet und Querungen sicher gestaltet werden. Wir unterstützen die Raddirektverbindung Darmstadt–Mannheim, wollen das eingestellte Mietradsystem VRN Nextbike nach Bensheim zurückholen und mehr Abstellplätze und Lademöglichkeiten für E-Bikes schaffen.



MEHR BEWEGEN IN BENSHEIM.

Beim ÖPNV setzen wir auf ein attraktives, dichtes Angebot: ein 30-Minuten-Takt auf allen Stadtbuslinien mit guten Anschlüssen und barrierefreien Haltestellen. Die Ziele in der Region sollen mit dem öffentlichen Nahverkehr schnell und komfortabel erreichbar sein. Fahrpreise innerhalb Bensheims sollen sinken, mindestens auf die niedrigste VRN Preisstufe. Ein Ticket in Bensheim soll nicht teurer als ein Parkplatzticket sein. Der ÖPNV soll konsequent auf klimafreundliche Antriebe umgestellt werden. Gleichzeitig wollen wir besser über alle Angebote informieren: Ein „Team Mobilität“ in der Verwaltung, ein neuer Mobilitätsbeirat und eine dauerhafte Informationskampagne sollen dafür sorgen, dass umweltfreundliche Mobilität sichtbar wird und gemeinsam mit den Bürger*innen weiter entwickelt wird.

GEMEINSAM GEHT'S.

GEMEINSAM GEHT'S. INTEGRATION FÖRDERN.

Integration heißt für uns, dass Bensheim eine Stadt sein soll, in der alle Menschen, egal ob hier geboren oder neu angekommen mit Respekt behandelt werden und echte Chancen haben.

In einer Zeit globaler Krisen und zunehmender Polarisierung setzen wir auf ein Miteinander, das Migration und Integration stärkt, Ausgrenzung entgegenwirkt und Vielfalt als Gewinn für die ganze Stadt begreift. Ein Schwerpunkt liegt auf früher Sprachförderung in Kitas. Das Land und der Kreis Bergstraße sollen sich fair beteiligen. Auf dem Weg in das Arbeitsleben wollen wir Geflüchtete aktiv unterstützen, Betriebe zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen motivieren und uns für die rasche Anerkennung ausländischer Abschlüsse einsetzen.

Geflüchtete sollen sich schneller in die Gesellschaft einbringen können – durch Kennenlernen, gemeinsamen Austausch und bessere Einbindung in das Stadtleben. Wir stärken Vereine, Beratungsstellen, Musikschule und Stadtbibliothek als offene Bildungs- und Kulturorte für alle und würdigen ehrenamtliches Engagement.



GEMEINSAM GEHT'S. MEHR SICHERHEIT FÜR BENSHEIM.

Sicherheit in unserer Stadt bedeutet für uns, dass sich alle Menschen egal zu welcher Tageszeit und an welchem Ort frei und ohne Angst bewegen können. Wir wehren uns dagegen, das Thema Sicherheit als Anlass für Diffamierung und Hetze zu nutzen.

In unserem Verständnis vom Thema Sicherheit geht es um das konkrete Handeln. Dabei werden Ursachen von Konflikten und Ängsten ernst genommen und die Rechte aller geschützt.

Wir wollen gut beleuchtete Wege, sichere Schul- und Arbeitswege sowie öffentliche Plätze, die zum Verweilen einladen. Brennpunkte sollen durch eine sichtbare Präsenz von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst, eine enge Zusammenarbeit mit Streetwork und Jugendhilfe sowie konsequente Ahndung von Gewalt und Vandalismus entschärft werden.

Wir stärken Prävention an Kitas, Schulen, Jugendtreffs und dem städtischen Jugendzentrum, damit Konflikte gar nicht erst eskalieren, und bauen Unterstützungsangebote für von Gewalt betroffene Menschen aus.

Frauen, queere Menschen, Kinder, Senior*innen und Menschen mit Behinderung sollen sich im öffentlichen Raum geschützt fühlen, etwa durch sichere Nachtangebote, gut erreichbare Anlaufstellen und barrierefreie Infrastruktur. Wir unterstützen den städtischen „Treffpunkt Queer“ als regelmäßige Einrichtung.

Gleichzeitig setzen wir auf moderne Technik, zum Beispiel bessere Meldesysteme für Gefahrenstellen, und auf eine enge Kooperation mit Vereinen, Polizei und Zivilgesellschaft, damit unsere Stadt sicherer, solidarischer und lebenswerter wird.



GEMEINSAM GEHT'S. WIRTSCHAFT VOR ORT STÄRKEN.

Eine starke, nachhaltige und innovative Wirtschaft ist die Grundlage für gute Arbeitsplätze, stabile Finanzen und ein lebendiges Bensheim. Wir GRÜNE wollen den Wirtschaftsstandort so entwickeln, dass er klimaneutral, sozial gerecht und zukunftssicher ist – und gleichzeitig eine lebendige Innenstadt stärkt, statt immer neue Gewerbegebiete auf der grünen Wiese auszuweisen. Gutes Wirtschaften heißt für uns: ökologisch verantwortlich, sozial fair und wirtschaftlich solide.

Konkret setzen wir auf einen starken Mittelstand aus Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und Industrie. Betriebe sollen von einer modernen, digitalen und bürgernahen Verwaltung profitieren, die Bürokratie abbaut und wo möglich KI einsetzt, um Anträge einfacher und schneller zu machen.

Öffentliche Aufträge der Stadt und ihrer Eigenbetriebe sollen bevorzugt an regionale Unternehmen gehen und Reparatur- sowie Wiederverwendungsmodelle fördern.

Leerstehende Flächen in der Innenstadt wollen wir als Pop-up-Labs für Start-ups, soziale Unternehmen und kreative Projekte öffnen, indem Eigentümer eingebunden und überzeugt werden, die Flächen wieder

auf dem Markt anzubieten. Dies soll mit Hilfe der Marketing und Entwicklungsgesellschaft (MEGB) der Stadt geschehen.

Ein „Green-Innovation-Day“ soll Schulen, Unternehmen und Hochschulen hier in der Metropolregion vernetzen und Gründungsgeist vor Ort stärken.

Saubere, verlässliche Energie soll zum Standortvorteil werden: mit Photovoltaik, Solarüberdachungen von Parkplätzen mit Ladepunkten, Energie-Hubs in Gewerbegebieten sowie der Nutzung von Abwärme und Wärmenetzen.

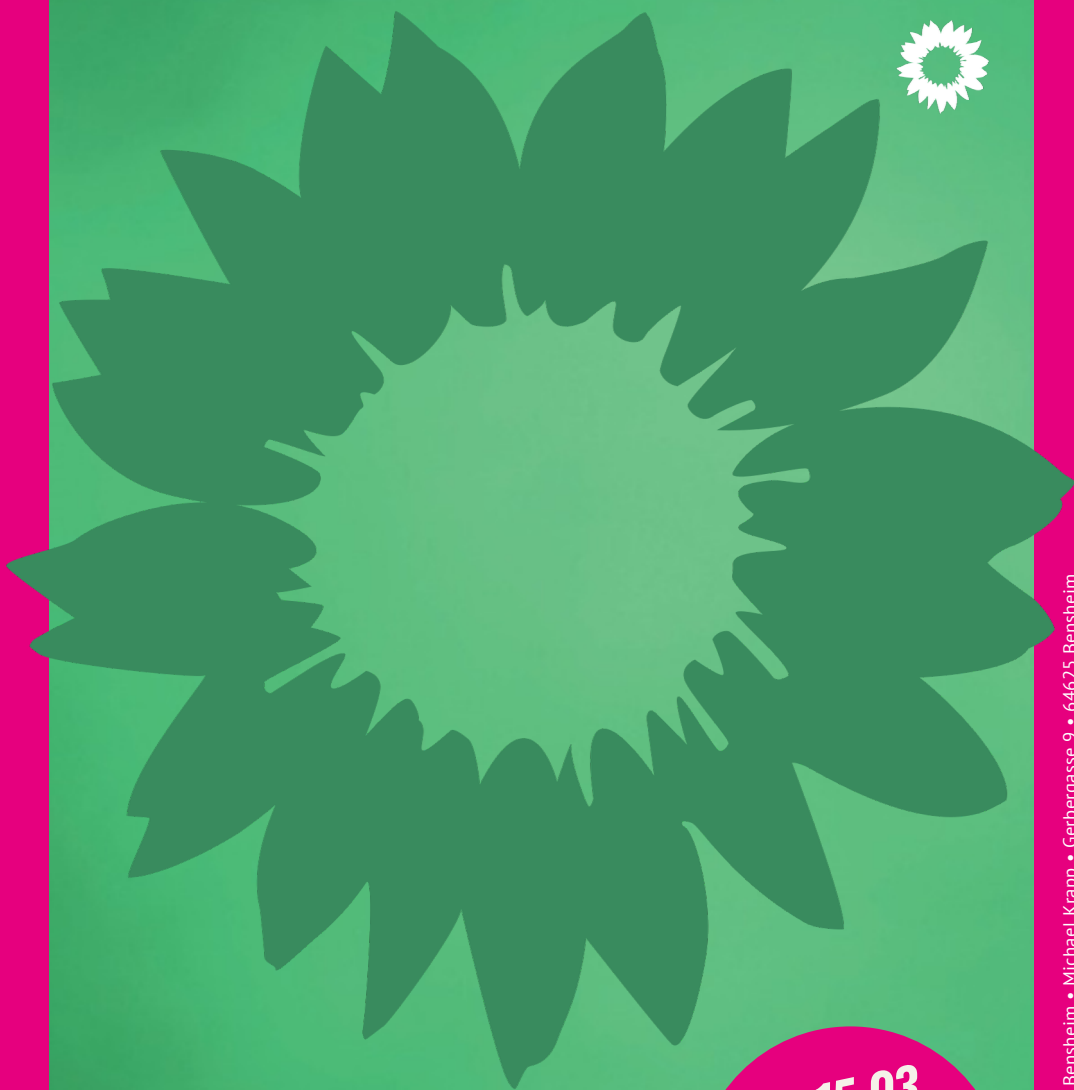
Wir wollen die exzellenten Rahmenbedingungen für Fachkräfte erhalten: erreichbare Arbeitsstätten per Rad und zu Fuß und mit dem Bus, der Bahn, gute Kitas, bezahlbares Wohnen, Azubi-Wohnraum und eine offene, freundliche und solidarische Stadtgesellschaft, die Mitarbeiter aus aller Welt willkommen heißt.

GEMEINSAM GEHT'S. NACHHALTIGE FINANZEN SCHAFFEN.

Stabile Finanzen sind die Voraussetzung dafür, dass Bensheim handlungsfähig bleibt. Wir wollen den städtischen Haushalt aus den roten Zahlen holen, dafür benötigt es Transparenz, kluges Sparen und professionelles Management der städtischen Finanzen. Wir werden unsere Stadt nicht kaputtsparen, sondern weiterhin in soziale Angebote, Infrastruktur und Klimaschutz investieren.

Kosten sollen sozial verträglich gesenkt werden: durch Synergien in der Verwaltung, Abbau von Doppelstrukturen, effizienteres Gebäudemanagement, Energieeinsparungen und mehr Digitalisierung. Wir wollen neue Einnahmequellen erschließen, z.B. durch eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer, eine stärkere Besteuerung unbebauter Baugrundstücke, eine Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen. Wir setzen auf Pachteinnahmen aus erneuerbaren Energien und angepasste Gebühren, die sozial gestaffelt sind.

Ziel ist eine gerechte Verteilung der Steuerlast, Entlastung von Familien und Menschen mit geringem Einkommen und langfristig ein Grundsteuer-Hebesatz auf einem niedrigeren Niveau.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bensheim

gruene-bensheim.de
mail@gruene-bensheim.de

    /[gruenebensheim](https://www.tiktok.com/@gruenebensheim)

Am 15.03.
GRÜN
wählen!